

Integrative Stadtteilarbeit Döhren

Protokoll der AG „Zukunft der Fiedelerstraße“

Montag, 07.03.2006, 18:30 bis 21:00 Uhr im Ansgarhaus Döhren



Beratung und Moderation
Oliver Kuklinski und Bettina Kupper

PlanKom

Brehmstraße 38

30173 Hannover

Tel. 0511/ 85 59 53

Fax. 0511/ 85 59 58

www.plankom.net/stadtteilarbeit

info@plankom.net

Ziele des Treffens

- Ziele der AG vereinbaren
- Vorgehen und Zeitplanung vereinbaren

Inhalt

Rollenklärung	2
Ziele der AG.....	3
Rückblick: Das letzte Treffen	4
Zeitplanung und Vereinbarungen	5
Ausblick.....	6

Zusammensetzung der Teilnehmerschaft

Insgesamt nahmen 9 Personen an der Veranstaltung teil. Zu Beginn wurden die Anwesenden gefragt, wer in Döhren lebt bzw. wirkt und wer in welchen Institutionen aktiv ist:

8 Teilnehmer leben bzw. arbeiten in Döhren, darunter

4 Geschäftsleute

1 Vertreter aus der Politik

1 Vertreter aus der Verwaltung

Rollenklärung

PlanKom kann:

- Logistisch unterstützen: Treffen vorbereiten, moderieren und auswerten (Ort, Einladungen, Protokoll)
- Kontakte zur Stadt herstellen
- Methodisch beraten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit leisten

AG-Teilnehmer können:

- Themen auswählen und bearbeiten
- Maßnahmen planen und umsetzen
- Weitere Akteure gewinnen

Ziele der AG

Die Teilnehmer wurden aufgefordert, je drei Ziele der AG „Zukunft der Fiedelerstraße“ auf Karten zu notieren. Zu diesen wurden gemeinsam Oberziele entwickelt. Mehrfachnennungen werden in der folgenden Auflistung in Klammern vermerkt.

Gemeinsamkeit erhöhen (11)

- Gemeinsame, abgestimmte Maßnahmen/ Gemeinsamkeit durch Aktionen fördern (3)
- Einheit der Geschäftsleute/ Zusammenarbeit der Geschäftsleute in wesentlichen Punkten (2)
- Einheitliche Ladenöffnungszeiten
- Netzwerk bilden
- Kompetenzen bündeln/ regeln
- Engagement vieler erreichen
- Spaß und Freude vermitteln
- Nicht eingetragenen Verein gründen

- Längere Verweildauer
- Kunden heranführen
- Kaufanregung
- Angebotsvielfalt erhöhen

Innen- und Außenwirkung schaffen (7)

- Image (3)
- Interessante Darstellung der Straße
- Qualitäten der Döhrener Geschäfte bekannt machen
- Guerilla Marketing
- Die verschiedenen Initiativen (Fidelius, IDG, ...) klar darstellen

Geschäfte erhalten/ Umsätze erhöhen (10)

- Geschäftsleute sollen von ihren Läden leben können
- Döhrener sollen in Döhren einkaufen
- Fiedelerstraße soll wieder Mittelpunkt Döhrens werden
- Fiedelerstraße als Einkaufsstraße bekannter machen
- Passanten wieder auf die Fiedelerstraße aufmerksam machen
- Mehr Laufpublikum in Nordabschnitt der Fiedelerstraße

Lebens-/ Wohnqualität verbessern (6)

- Belebung der Fiedelerstraße
- Lebhaftige Fiedelerstraße mit hoher Aufenthaltsqualität
- Die Bewohner sollen sich in der Fiedelerstraße wohlfühlen
- Für Anwohner das Umfeld harmonisch und lebenswert gestalten
- Identifikation der BewohnerInnen mit der Straße/ dem Stadtteil sollte erhöht werden
- Mehr Licht

Rückblick: Das letzte Treffen

Beim letzten Treffen wurden in Gruppenarbeit Maßnahmen zu den Themen Marketing, Schaufenstergestaltung und Licht sowie Sauberkeit entwickelt. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit wurden nochmals kurz vorgestellt und durch weitere Maßnahmen ergänzt. Vorrangige Maßnahmen sind kursiv hervorgehoben.

Marketing

- Website
- *Logo inklusive Name/ Fiedelerstraße*
- *Straßenfeste (Messe; Kunstmalerei)*
- Litfaßsäule für Anliegerwerbung; ggf. beleuchtet (noch offen: Errichtung vor oder nach dem Umbau?)
- „Huckekasten“: Kinder bringen Eltern in die Fiedelerstraße
- Haltestelle – Firmenwegweiser
- Rabattmarkenheft
- Tombola/ Ratespiel mit Preis
- Hymne auf Fiedelerstraße
- Radiowerbung
- Film produzieren (≥ Schaufenster)
- Pflastersteinmalwettbewerb
- „Guerilla-Marketing“ um dem Problem der mangelnden Verbindlichkeit zu begegnen

Schaufenstergestaltung & Licht

- *Kreative Gestaltung (z. B. Schaufenster-Motto ausgeben)*
- *Gemeinsam abgestimmter Zeitraum der Beleuchtung*
- Weitere Spielaktionen in den Schaufenstern
- Gegenseitige Schaufenstergestaltung

- Schaufenstergestaltung durch Kunden
- Gemeinsames Beleuchtungskonzept (Weihnachtsbeleuchtung; Sommeraktion mit Fackeln)
- Beleuchtung von Bäumen
- Verwendung von Energiesparleuchten
- Gesundheitslicht

Sauberkeit

- *Appell an alle Anwohner, für mehr Sauberkeit zu sorgen*
- Müllterminplan
- Müllgreifer (für Kot)
- Mehr Papierkörbe, kreative Gestaltung (z.B. durch Döhrener „Ferroist“)
- Müllbehältnisse (Einhausungen) Papierspender oder ähnliches für Kot
- Häufigerer Leerung/ wöchentliche Abholung
- Brief an Geschäftsleute, um auf Müllabholung hinzuweisen
- Appell an Hundebesitzer
- 1,- €-Kraft für Müllbeseitigung
- Klare Aktion: „Frühlingsputz“
- Haus „Spielothek“ aufwerten
- Artikel für PR mit Fotos

Was hat sich in der Zwischenzeit getan?

- Herr Schneider hat einen **Brief an die Stadtbaurätin** geschrieben und hinsichtlich der Sanierung und Aufwertung der Betonkübel in der nördlichen Fiedelerstraße, der Aufstellung von Papierkörben und Papierspendern für Hundekot sowie der Fortführung der Stadtteilarbeit in Döhren, um Unterstützung gebeten.
- Frau Rode hat einen **Müllterminplan** angefertigt, Herr Winter wird einen Leserbrief schreiben, um darauf aufmerksam zu machen.
- Herr Wiesner hat Angebote für **Müllgreifer** eingeholt.

Weitere Ideen und Anmerkungen:

- **Verbindlichkeit & Einsicht:** Es kam Unmut darüber auf, dass wenige Teilnehmer zum vereinbarten Treffen der AG gekommen waren.
- Herr Feierabend (Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Hannover) gab die Empfehlung, **Initiativen und Maßnahmen miteinander abzustimmen**. Es sei bei der Beantragung von Fördergeldern aussichtsreicher mit einer Stimme zu sprechen.
- Es steht zur Diskussion, ob die angedachte **Kulturlitfaßsäule** (bzw. Schaukasten oder Bildschirmelement) in Anbetracht der Tatsache, dass in diesem Jahr entsprechende Gelder zur Verfügung stehen, vor oder nach dem Umbau der Fiedelerstraße errichtet werden sollte. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass bei einer Errichtung vor dem Umbau durch den wiederholten Auf- und Abbau der Litfaßsäule höhere Qualitätsansprüche sowie höhere Kosten entstehen.
- Zum Thema **Sauberkeit:** Es kam die Idee auf, Mülleimer durch einen in Döhren ansässigen „Ferroisten“ gestalten zu lassen. Zudem sollten sich die Döhrener an der stadtweiten Aktion Sauberkeit zum 1. April beteiligen.
- Zum Thema **Lichtkonzept** sollte Herr Göbel-Groß (Fachbereich Planen und Stadterneuerung der Stadt Hannover) zu einer gemeinsamen Diskussion eingeladen werden.

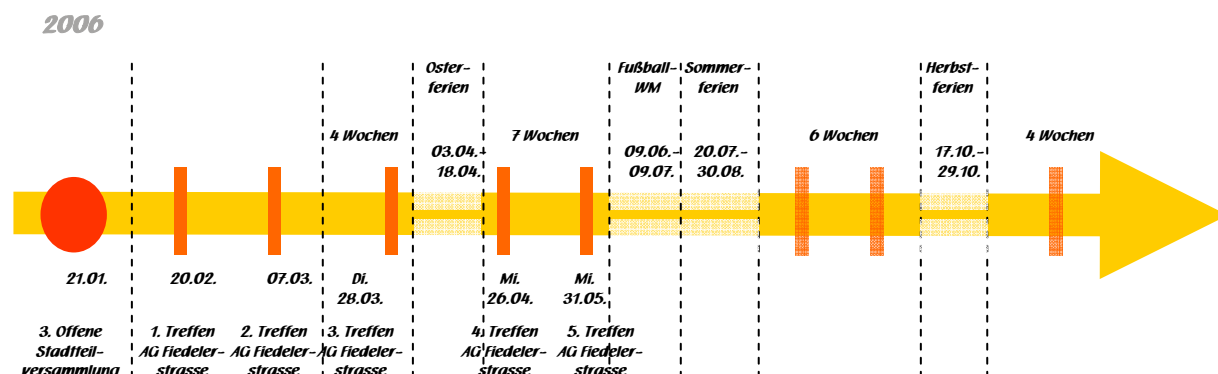
Zeitplanung und Vereinbarungen

Für die AG „Zukunft der Fiedelerstraße“ wurden die folgenden Termine mit PlanKom als „Meilensteine“ vereinbart:

- **Dienstag, 28.03.2006:** 3. Treffen der AG „Zukunft der Fiedelerstraße“
- **Mittwoch, 26.04.2006:** 4. Treffen der AG „Zukunft der Fiedelerstraße“
- **Mittwoch, 31.05.2006:** 5. Treffen der AG „Zukunft der Fiedelerstraße“

Die Treffen finden jeweils von **18:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr** im Café des **Ökumenischen Altenzentrums Ansgarhaus**, Olberstr. 4 - 10 in Döhren statt.

In den Zeiträumen dazwischen sollten weitere Treffen erfolgen, um an den Maßnahmen weiterzuarbeiten.



Für die Bearbeitung einzelner Aufgaben wurden folgende Termine und Zuständigkeiten vereinbart:

Was	Wer	Bis wann
• Bestandsaufnahme Schaufensterbeleuchtung	Herr Wiesner	28.03.
• Erkundigung bei Handwerkskammer: Schaufenstergestalter	Herr Feierabend	28.03.
• Image für die Fiedelerstraße	Herr Winter	28.03.
• Oster-/ Frühlingsfenster, Beleuchtungszeiten	Frau Rode Frau Heitmann	28.03.
• Untergrunderkundung Kanalisation	Herr Müller	28.03.
• Artikel zur Sauberkeit; Aktion 01.04.	Herr Wiesner	28.03.
• Kunst-Papierkörbe	Frau Dettbarn	28.03.
• Kulturlitfasssäule	Frau Dettbarn Frau Reinkens	26.04.
• Beleuchtung	Frau Rössel (Einladung: Herr Göbel-Groß)	26.04.
• Straßenfest, Website & Logo	Herr Winter	26.04.
• Website Döhren/ Fiedelerstraße	VHS-Kurs	31.05.

Ausblick

- Das **nächste Treffen**, bei dem es unter anderem um die Schaufenstergestaltung und das Erscheinungsbild der Fiedelerstraße geht, findet am **Dienstag, 28.03.2006 um 18:30 Uhr im Ökumenischen Altenzentrum Ansgarhaus**, Olberstr. 4-10 in Döhren statt.

„Letzte Worte“ aus der Teilnehmerschaft

- Schön, dass die Zusammenarbeit weitergeht.